

# **Geschäftsordnung des Landesschiedsgerichts Hessen**

## **Präambel:**

Diese Geschäftsordnung regelt den Ablauf des Schiedsgericht des Landesverbandes Hessen der Partei der Humanisten und wurde in der Sitzung am 02.01.2019 beschlossen. Sie ist mit der Schiedsgerichtsordnung der Partei konform und regelt ergänzend dazu die Abläufe des hessischen Schiedsgerichts.

Um die Lesbarkeit zu verbessern und wo keine andere Formulierung geeignet ist, verwendet die Geschäftsordnung die einfache Grundform und spricht damit selbstverständlich alle Menschen gleichermaßen an.

## **§1 Sitzungen**

### **§ 1.1**

Das Schiedsgericht berät sich fernmündlich oder persönlich in geschlossenen Sitzungen. Regelmäßiger Sitzungstermin des Landesschiedsgerichts Hessen ist ein Mal pro Woche. Der Termin wird unter den Schiedsrichtern über eine der Parteiplattformen vereinbart. Liegt momentan kein Antrag/Verfahren vor findet keine Sitzung statt. Geht dem Schiedsgericht ein Antrag in Schriftform ein ist innerhalb einer Woche eine Sitzung abzuhalten.

### **§ 1.2**

Das Schiedsgericht ist beschlussfähig, wenn zwei Richter anwesend sind. Sollte es hier zu keinem Konsens der anwesenden Richter kommen, ist ein dritter hinzuzuziehen.

### **§ 1.3**

Die Tagesordnung wird vorab besprochen und während der Sitzung zu einem Protokoll ausgearbeitet. Auf der Tagesordnung werden alle laufenden Anrufungen und Verfahren geführt.

### **§ 1.4**

In dringenden Fällen können Beschlüsse auch im Umlaufverfahren beschlossen werden.

## **§ 2 Anrufungen**

### **§ 2.1**

Mit der Anrufung wird beim Bundes- oder Landesvorstand der Mitgliedschaftsstatus des Anrufenden abgefragt.

## **§ 2.2**

Anrufungen erhalten sofort ein Aktenzeichen und werden bei Eingang bestätigt. Das Aktenzeichen setzt sich zusammen aus dem Kürzel "LSGHE\_JJJJ\_MM\_TT (Datumsangabe)" sowie bei Bedarf einem Bindestrich und einer laufenden Nummerierung der an diesem Tag eingegangenen Fälle. Bei Bedarf kann das Aktenzeichen in späterer Sitzung geändert werden. Das Aktenzeichen wird bei jeder Kommunikation in Vorbereitung und während eines Verfahrens verwendet. Bei Emails ist es im Betreff zu führen. Sind die der Anrufung beigefügten Dokumente nicht lesbar oder offensichtlich unvollständig, so wird zur Nachbesserung binnen fünf Tagen aufgefordert.

## **§ 2.3**

Vor Aufnahme des Verfahrens kann das Schiedsgericht dem Antragsteller vorschlagen, den Konflikt über die Mediationsstelle zu schlichten. Dieses Angebot ist unverbindlich. Sollte das Angebot nicht in Anspruch genommen werden wird das Verfahren aufgenommen.

## **§ 3 Verhandlung**

### **§ 3.1**

Der Verhandlungsablauf ist in § 7 der Schiedsgerichtsordnung festgelegt.

## **§ 4 Beschlüsse**

### **§ 4.1**

Beschlüsse werden durch absolute Mehrheit der dem Verfahren angehörigen Richter getroffen. Beschlüsse können auch im Umlaufverfahren beschlossen werden. Eine Mitwirkung aller Richter ist nicht notwendig.

## **§ 5 Urteile**

### **§ 5.1**

Die Urteile werden nach § 8 der Schiedsgerichtsordnung gefällt.

### **§ 5.2**

Nach der Verfassung des Urteilstextes muss dieser vor dem Beschluss mindestens fünf Tage einsehbar und für Änderungen zugänglich sein. Über das Urteil wird auf der folgenden Sitzung entschieden.

### **§ 5.3**

Das Urteil wird elektronisch über den offiziellen Partei-Email-Account den Verfahrensbeteiligten zugesendet.

## **§ 6 Dokumentation**

### **§ 6.1**

Das Urteil wird gemäß § 8 (5) der Schiedsgerichtsordnung archiviert.

### **§ 6.2**

Einsicht in die Verfahrensakten ist beim Schiedsgericht zu beantragen. Das Schiedsgericht entscheidet über Stattgebung des Antrags.

### **§ 6.3**

Nach Beendigung des Verfahrens wird die Kurzform der Entscheidung auf der parteiöffentlichen Wiki-Seite des hessischen Schiedsgerichts dokumentiert.

## **§ 7 Ersatzrichter**

### **§ 7.1**

Ersatzrichter können an der internen Kommunikation des Schiedsgerichtes, den Beratungen und Verhandlungen teilnehmen.

### **§ 7.2**

Fällt ein Richter aus in der Schiedsgerichtsordnung genannten Gründen (Befangenheit, Parteiaustritt, Amtsniederlegung, etc.) aus, so rückt ein Ersatzrichter für das laufende Verfahren an dessen Stelle.

## **§ 8 Vorsitzender**

### **§ 8.1**

Das Landesschiedsgericht bestimmt aus seinen Reihen einen Vorsitzenden. Die Abstimmung muss einstimmig erfolgen. Eine Neuwahl ist jederzeit auf Antrag eines Richters möglich.

### **§ 8.2**

Die Aufgaben des Vorsitzenden sind die Erstellung und Archivierung der Verfahrensdokumentation, Führung der Verfahrensübersicht und Erstellung der Sitzungsprotokolle. Die Verteilung der Verfahrensübersicht sowie der Sitzungsprotokolle erfolgt intern. Jede Aufgabe kann nach Bedarf von Fall zu Fall an einen anderen Richter delegiert werden.

## **§ 9 Geschäftsordnung**

### **§ 9.1**

Die Geschäftsordnung kann auf Sitzungen mit einfacher Mehrheit und im Umlaufverfahren mit absoluter Mehrheit der Richter geändert werden.

## **§ 10 Briefe an das Schiedsgericht**

### **§ 10.1**

Der Landesvorstand wird angewiesen Schreiben an das Landesschiedsgericht vertraulich zu behandeln und unverzüglich ungeöffnet an einen der Richter des Landesschiedsgerichts weiterzuleiten. Das Landesschiedsgericht ist über den Eingang eines Schriftstücks unverzüglich per Email zu benachrichtigen.